

### **Stichwort: Legionellen in Warmwasseranlagen**

*1974 erkrankten in einem Hotel in Philadelphia, USA 220 Teilnehmer eines Treffens der US American Legion an einer rätselhaften Lungenentzündung. 34 Personen starben an der Infektion. Die neue Krankheit wurde, bevor ein Bakterienstamm als Ursache gefunden werden konnte, Legionärskrankheit genannt. Das Bakterium heißt heute Legionella pneumophila. Als Übertragungsweg für die Krankheit wurde damals das Warmwassersystem des Hotels erkannt.*

*Legionellen sind natürlicher Bestandteil aller Süßwässer und man unterscheidet etwa 30 Arten. Das Wachstum der Legionellen ist von der Temperatur abhängig und ist bei 30°-45° am stärksten. Die Kontamination erfolgt über sogenannte Aerosole, die u. A. beim Duschen entstehen und eingeatmet werden.*

*Ein Gesundheitsrisiko besteht vor allem bei Warmwasseranlagen mittlerer und großer Art. Entscheidend ist auch eine genügend hohe Temperatur am Warmwasseraustritt.*

*Das Chemische Labor Dr. Vogt, Karlsruhe beprobt und untersucht seit etlichen Jahren Warmwasseranlagen. Die Proben werden mikrobiologisch untersucht. Um Betreibern von Warmwasseranlagen hinsichtlich einer Kontamination mit Legionellen zur Seite zu stehen, bieten wir Ihnen unsere analytischen Dienstleistungen an.*

*Wir führen mit mikrobiologisch geschultem Personal eine qualifizierte Probennahme an Ihrer Warmwasseranlage durch. Die Beprobung findet nach Richtlinien des Landratsamtes/-Gesundheitsamtes und §§ 37-38 Infektionsschutzgesetz an mindestens zwei Stellen der Warmwasseranlage statt. Die Proben werden mikrobiologisch auf Legionellen untersucht. Die Ergebnisse der Untersuchung gehen Ihnen als Bericht zu. Als notifizierte Labor für Untersuchungen nach den Richtlinien der Trinkwasserverordnung bieten wir Ihnen alle Leistungen, die der Gesetzgeber in diesem Rahmen vorsieht.*

*Unsere Akkreditierung nach DIN 17025 bietet dem Kunden das höchste derzeit mögliche Maß an Sicherheit und Qualität.*